

Ein kostenloses Angebot aus Rinteln hilft weiter

Einen Anruf aus Rinteln erhielt Ortsbürgermeister Andreas Hofmann (team Gelldorf) nach der letzten Grenzbegehung der anschließenden Berichterstattung: Einen Tisch für die Boulebahn, der dort noch fehlt, den habe er, teilte der Rintelner mit. Und den könne Gelldorf gerne haben – kostenlos.

Gelldorf. Was Hofmann natürlich mächtig gefreut hat. Allerdings stellte sich heraus, dass der Tisch nicht ganz passen würde: Mit seinen Maßen von 60 mal 1,20 Meter hätte er nicht zwischen die dort schon stehenden Bänke gepasst. Hofmann nahm den Willen für die Tat und bedankte sich herzlich bei dem Rintelner: „Das Angebot hat mich gefreut“, teilte er im Ortsrat mit. Jetzt wird wohl ein mächtiger runder Stamm angekauft, der als Tisch dienen soll. Fünf, sechs Jahre, so Hofmann, werde der halten, die Kosten liegen bei 150 Euro. Das meiste, was während der Grenzbegehung notiert wurde, wird jetzt abgearbeitet. Bürgermeister Oliver Schäfer (SPD) teilte mit, dass das undichte Dachfenster am Dorfgemeinschaftshaus über die Gewährleistung repariert wird. Die Firma, so Schäfer, habe schon mehrfach nachgearbeitet, „eigentlich sollte das längst dicht sein“. In Bearbeitung ist auch die Schilderfrage am Spielplatz. Ein Mitarbeiter des Rathauses kümmert sich, damit in Abstimmung mit der Polizei am Spielplatz erreicht wird, was allen fehlt: Rechtssicherheit. Eindeutig formulierte Spielregeln sollen gegen ungebetene Feieryäste helfen. Bei der ebenfalls bemängelten Beleuchtung der Dorfstraße bat Schäfer, zumindest in der helleren Jahreszeit mit einer scheinenden 40-Watt-Birne zufrieden zu sein. Möglich ist da Doppelte. Auch das Parkproblem gegenüber der Einfahrt zum Dorfteich scheint geklärt. Hofmann hat mit einem der Mieter im Haus gegenüber gesprochen, der seinen Wagen stets etwas unglücklich parkte. Der Mann sei einsichtig gewesen, teilte Hofmann mit, „ich gehe davon aus, dass das nun erledigt ist“. rnk